Seit dem 1.Oktober neu in der Gemeinde für die Kinder- und Jugendarbeit

Gemeindediakonin Ulrike Henseler

Frau Henseler schön, dass Sie seit dem 1. Oktober bei uns sind. Als Gemeindediakonin in der Kinder- und Jugendarbeit sind Sie in Dahlewitz/Diedersdorf und in Rangsdorf tätig. Welche Angebote werden Sie machen oder weiterführen?

Ich freue mich auf zwei Kindergruppen, jeweils eine in Diedersdorf im Pfarrhaus und eine in Dahlewitz in der Kirche. Mit einem Brief an alle Eltern, die mindestens ein Elternteil haben, das zur evangelischen Kirche gehört, habe ich die Kinder eingeladen. In den Briefen ermutige ich die Kinder, ihre Freundinnen und Freunde mitzubringen.

Zusätzlich lade ich hiermit jedes Kind ein, dass gerne biblische Geschichten hören möchte und im November und Dezember ein Anspiel für einen Heilig Abend Gottesdienst entwickeln und einüben möchte. Zwischendurch spielen wir, essen eine Kleinigkeit und können gerne ausprobieren, was euch Freude bereitet.

Ich begleite mit Linus Brand auch eine Jugendgruppe. Die Jugendlichen beider Kirchengemeinden sind am Donnerstag, den 16.11. und am 21.12., herzlich in die Dahlewitzer Kirche eingeladen. In dieser gemeinsamen Zeit geht es um unsere Interessen und darum, von dem Gott zu hören, der uns sucht und unser Leben bereichern möchte. Weil wir gerne mit euch essen, meldet Euch bitte an: ulrike.henseler@gemeinsam.ekbo.de, Handy 0170 6026335; linusmagzuege8@gmail.com, Handy 01515 5535339.

Was hat Sie gerade zur Kinder- und Jugendarbeit in der Kirche gebracht? Gibt es Besonderheiten in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit?
Ja, die Freude daran mit Kindern und Jugendlichen beruflich unterwegs zu sein, bestimmt mein Leben. Ich bin in einer nicht kirchlichen Familie aufgewachsen. Aber, wenn ich meinen Opa besuchte, erzählte er mir biblische Geschichten. Sie hatten eine Kraft und Faszination, die ich als Bücherwurm in keinen anderen Geschichten fand. Als Klassenkameraden erzählten, dass sie zum Konfirmandenunterricht gehen wollten, erfuhr ich, dass dort biblische Geschichten eine Rolle spielen würden. Diese Bemerkung reichte, ich setzte alles daran, um am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Es folgte die Eröffnung einer Jugendgruppe und Mitarbeit für eine neue Kindergruppe in meinem Dorf. Ich erlebte, dass Gott durch biblische Texte zu mir sprach und die Gemeinschaft in der Jugendgruppe als wunderbar besonders.

Was sollten die Menschen in unserer Gemeinde und in den Ortsteilen über Sie wissen? Über die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hinaus, was macht Sie aus, was macht Ihnen am meisten Spaß, was interessiert Sie?
Viel Freunde machen mir das Zusammensein in der Familie, meine Freunde und Entdeckungstouren in der Natur. Draußen finde ich vieles, über das ich staune und mich in Gottes Nähe bringt.

Unsere Zeit ist gerade von vielen Krisen und Konflikten und den Existenzängsten vieler Menschen geprägt, die auch Kinder und Jugendliche betreffen: Was gibt Ihnen Hoffnung?
„Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken.“ sagt Jesus zu seinen Zuhörern im Matthäusevangelium Kapitel 11,28. Das erlebe ich immer wieder, bei Jesus finde ich Ruhe. Ich rede mit ihm und gebe ihm die innere Unruhe und meine Sorgen. Das ist ganz simpel, aber nur so bringe ich mich runter und werde handlungsfähig.

Wann können Menschen in unseren Dörfern eine Gelegenheit finden, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen?

In der Adventsandacht am 2. Dezember um 15:00 Uhr in Dahlewitz beim Adventsmarktmarkt werde ich offiziell begrüßt. Am 3. Advent im Gottesdienst in Dahlewitz kann mich jeder bei der Generalprobe des von den Dahlewitzer Kindern entwickelten Krippenspiels erleben. Nach beiden Veranstaltungen freue ich mich, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Meine Einführung wird dann im kommenden Jahr in Rangsdorf stattfinden.